

gefunden zu haben. Den Beweis liefern dem Vf. die Bonifatiusbriefe 50 und 51, in denen Bonifatius den Papst Zacharias über das Vorgehen gegen einen mit einer nahen Verwandten verheirateten weltlichen Großen konsultiert und die Antwort des Papstes darauf sowie einige Kanones der fränkischen Konzilien der Jahre 742–744. Das geht nur, weil der in den Bonifatiusbriefen angesprochene *laicus quidam magne persone* mit Karlmann identifiziert wird. Die Hypothese ist kaum mit dem Kontext der Briefe zu vereinbaren und dürfte auch an chronologischen Ungereimtheiten scheitern.

D. J.

Hans Georg Thümmel, *Bilderlehre und Bilderstreit. Arbeiten zur Auseinandersetzung über die Ikone und ihre Begründung vornehmlich im 8. und 9. Jahrhundert* (Das östliche Christentum N.F. 40), Würzburg 1991, Augustinus-Verlag, ISBN 3-7613-0164-2, 186 S., DM 84. – In diesem Band sind 12 Arbeiten des in Greifswald wirkenden evang. Theologen in überarbeiteter Form wiederabgedruckt, die seit 1971 entstanden waren. Es handelt sich um folgende Beiträge: Die Definition der Ikone bei den Vätern (S. 11–15). – Der byzantinische Bilderstreit. Stand und Perspektiven der Forschung (S. 16–39). – Positionen im Bilderstreit (S. 40–54). – Die drei Logoi des Ioannes von Damaskos gegen die Bilderfeinde (S. 55–63). – Das 2. Nicaenum (S. 64–94). – Heidnische und christliche Bildtheorie (S. 95–100). – TMH und ΛΑΤΡΕΙΑ, oder: Was heißt Bilderverehrung? (S. 101–114). – Patriarch Photios und die Bilder (S. 115–126). – Eine Schrift über das Wesen der Ikone: „Gegen die Bilderstürmer“ (S. 127–144, mit Edition und dt. Übersetzung). – Die Disputation über die Bilder in der Vita des Konstantin (S. 145–152). – Bild und Bilderstreit in der Dichtung (S. 153–179). – Kreuze, Reliquien und Bilder im Zeremonienbuch des Konstantinos Porphyrogenetos (S. 180–186).

W. H.

Βασιλική Ν. Βλυσιδου, *Ἐξωτερική πολιτική καὶ ἐσωτερικὲς ἀντιδράσεις τὴν ἐποχὴ τοῦ Βασιλείου Α'.* Ἔρευνες γιὰ τὸν ἐντοπισμὸ τῶν ἀντιπολιτευτικῶν τάσεων στα χρόνια 867–886 [Vassiliki N. Vlyssidou, *Politique étrangère et réactions intérieures sous le règne de Basile Ier. Recherches pour l'identification des tendances oppositionnelles pendant l'époque 867–886, avec Résumé français*] Athen 1991, ΙΣΤΟΡΙΚΕΣ ΜΟΝΟΓΡΑΦΙΕΣ 8, ISBN 960-7100-33-6, 248 S. – Die Untersuchung der inneren Widerstände gegen den Gründer der makedonischen Dynastie beschäftigt sich, wie nicht anders zu erwarten, stark mit der (innen)politischen Rolle des Patriarchen Photius, seinen Zielen und seiner Taktik, wie mit der des Herrschers gegenüber der Opposition und dem Westen. Ausgewertet werden in diesem Fall natürlich vornehmlich byzantinische Quellen. Erwähnenswert ist u. a., daß die Verfasserin den Brief Papst Stephans V. JE 3403 (ed. Grumel, in: *Revue des études byzantines* 11, 1953) an Basileios I. in der kirchlichen Auseinandersetzung zwischen West und Ost mit guten Gründen auf die Zeit vor April 886 datieren kann (S. 196 ff.; vgl. MGH Epp. VII S. 372: „885 ex.–886 in.“). Die Arbeit beeindruckt durch ihre Berücksichtigung der griechischen wie der „westlichen“ Forschung sowie durch ihren klaren Aufbau. Sie wird durch ein ausführliches Namenregister erschlossen.

M. S.